



Bürgermeister Reinhold Höflechner
Straß-Spielfeld/Steiermark

Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl
Nickelsdorf/Burgenland

Bürgermeister Michael Müller
Geretsried/Bayern

Rückfragehinweis:

Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl

Mobil: 0664 264 51 04

bgm.zapfl@nickelsdorf.at

Pressemitteilung

Nickelsdorf, 2. Dezember 2015

Am Dienstag, den 10. November 2015, fand im Nickelsdorfer Gemeindesaal das Pressegespräch mit dem Titel „Flüchtlingskrise vor Lösung“ in Kooperation mit sender.fm statt.

Die Forderungen: Strategien zur Bewältigung, Grenzsicherung und Integrationsmaßnahmen

Die Kernaussagen der Bürgermeister aus Nickelsdorf, Straß-Spielfeld und Geretsried/Bayern lassen sich wie folgt zusammenfassen: BGM Ing. Gerhard Zapfl (SPÖ): „Da die Hilfsbereitschaft in Teilen der Bevölkerung enden wollend ist fordern wir die Bundesregierung und die EU auf, zeitnah Strategien zur Bewältigung der Flüchtlingskrise festzulegen und umzusetzen.“ BGM Reinhold Höflechner (ÖVP): „Essentiell ist der sowohl der sofortige Schutz der EU-Außengrenzen als auch bauliche Maßnahmen an der Grenze zu Slowenien um den Flüchtlingsstrom um geschätzt die Hälfte zu verringern und damit für wirklich Schutzberechtigte genügend Ressourcen für eine menschenwürdige Unterbringung und Betreuung bereitstellen zu können“. BGM Michael Müller aus Geretsried in Bayern ist schon einen Schritt weiter: „Allein in meiner Heimatstadt Geretsried (24.000 Einwohner) erwarten wir bis Ende 2016 etwa 1.000 Menschen zur Integration. Wir stellen uns natürlich dieser Verantwortung, haben aber gleichzeitig die Sorge, dass auch die Hilfsbereitschaft unserer Bürger enden wollend ist.“

Berichte aus den Herkunftsländern und Flüchtlingslagern

Die Podiumsteilnehmer Kilian Kleinschmidt, David Raith und die per Videobotschaft vertretene Dr.ⁱⁿ Karin Kneissl berichteten über Ihre Erfahrungen in den Herkunftsländern und Flüchtlingslagern im Nahen Osten. Kleinschmidt: „Wir haben Jahrzehnte zugesehen, wie sich die Krisen zugespitzt haben.“ Er fordert eine bessere Verteilung der globalen Ressourcen verbunden mit einer globalen und proaktiven Zuwanderungspolitik.

Nationale und internationale Lösungsansätze

Die von den Bürgermeistern eingeladenen strategische Analytikerin Mag.^a Monika Donner zeigte konkrete internationale und nationale Lösungsansätze auf. Das Schwergewicht der Darstellung legte Sie auf ein für Österreich kurzfristig nützliches, mach- und leistbares Handlungsspektrum. Die Bundesregierung beginnt mittlerweile die Strategie in Ansätzen umzusetzen, um den sich ankündigenden sicherheitspolitischen Supergau in Österreich und Europa zu verhindern.

Dank an die Helfer

„Leider konnten wir Frau Bundesministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner, die ebenfalls zur Teilnahme und Stellungnahme geladen war, nicht in unserer Mitte begrüßen“, bedauert Bürgermeister Zapfl. „Es freute mich aber sehr, dass burgenländische Vertreter des Roten Kreuzes und Bundesheeres, sowie Bürger der Initiative „Nickelsdorf hilft“ vertreten waren, dank deren Hilfe es erst möglich war, den Ansturm in Nickelsdorf zu bewältigen.“

Ing. Gerhard Zapfl bei Bundeskanzler Werner Faymann

Vor ein paar Tagen erfolgte ein persönliches Gespräch mit Bundeskanzler Werner Faymann. „Ich konnte dem Herrn Bundeskanzler die Haltung und Sorgen der Bevölkerung zu Gehör zu bringen. Er hat mir versichert, dass alles getan wird um die Herausforderungen ohne militärische Gewalt in Griff zu bekommen. Der Erfolg dieser Strategie bleibt abzuwarten.“

Über die weiteren politischen Entwicklungen werden wir Sie laufend informieren.

Bürgermeister Ing. Gerhard Zapfl
Nickelsdorf/Burgenland